



Falke vs. Heidgraben

Sonnabend, 14.10.2023, 12:00

Falke II vs. Sasel III

Sonnabend, 14.10.2023, 14:30

Vogt-Kölln-Straße, Platz 2



Der ewige Riemer

Im Club der 100 und Doppelpack in Tornesch

Serie: Legendäre Vereine

Heute: Der Post SV

DK Erste 60 / 45 EUR



DK Kombi 75 / 45 EUR



DK Zwote 30 / 15 EUR



Moin Liebe Falken,
Moin Liebe Gäste und Moin an alle Liebhaber der Sportart mit dem runden Leder,

herzlich willkommen zum nächsten Heimspielpoppler unseres HFC Falke an der VKS in der Saison 23/24. Mit den heutigen beiden Spielen unserer Mannschaften begrüßen wir ebenfalls auch unsere Gäste aus Heidgraben und vom TSV Sasel.

Das erste Drittel der Saison ist gespielt und so lässt sich ein erstes sportliches Fazit ziehen. Unter dem Motto „Go West“ reist unsere Erste Herren aktuell durch den Hamburger Westen und bestreitet die Auswärtsspiele zumeist auf noch unbekanntem Sportplätzen. Nach 10 Spieldaten stehen insgesamt 12 Punkte und ein Torverhältnis von 17:17 Toren auf dem Konto. Im Resultat belegen wir hiermit den 10. Tabellenplatz und haben aktuell vier Punkte Vorsprung nach unten und sechs Punkte Rückstand zu den Top6 der Bezirksliga West. Für die kommenden Partien sollte das Ziel eine Stabilisierung in der Tabelle sein, um somit zeitnah unten den Vorsprung auszubauen und eine „ruhige“ erste Bezirksliga West Saison zu spielen.

Für unsere U23 aka Amateure machen wir es kurz: Die Saison beginnt heute neu. Die bisherigen Auftritte waren für alle Beteiligten nicht zufriedenstellend und somit will die Mannschaft auf der gezeigten Leistung gegen die Vierte vom Stadtteilverein aufbauen.

Bis zum Winter soll das bisherige 0-Punkte-Konto eine andere Zahl ausweisen.

Im Pokal hingegen brachte uns die Mannschaft von Timm & Paul ins Viertelfinale, sodass diese Woche mit Spannung die Auslosung erwartet wurde. Der Gegner in der kommenden Runde wurde gezogen und es erwartet uns das Spiel gegen die Drittvertretung vom Hamburger Sport-Verein. Sicherlich ein in vielerlei Hinsicht spannendes Spiel. Hierzu wird der Verein in den kommenden Tagen in die Planung einsteigen und im Anschluss über die bekannten Kanäle kommunizieren.

Vereinsintern hier schon einmal die wichtige Information, dass am 22. Oktober 2023 die diesjährige Mitgliederversammlung unseres HFC Falke ansteht. In diesem Jahr stehen die turnusmäßigen Wahlen für die bekannten Positionen an. Wie immer freut sich das aktuelle Präsidium über eine zahlreiche Teilnahme. Es gilt über Vergangenes zu sprechen, zu wählen und den weiteren Weg unseres HFC Falke gemeinsam zu gestalten.

So, nun aber genug der Vorworte. Die Bratwurst liegt auf dem Grill, die Getränke warten und der Anstoß kann erfolgen. Viel Spaß am heutigen Falkensamstag!



Heute an der Pfeife:



Falke: Dominik Voigt (assistentiert von Thorsten Kittendorf & Robin Juppe)

Falke II: Bubacar Djalo (assistentiert von Matiejar Shelamzar & Raja Brülle)

Starke Moral mit Punktgewinn belohnt

BL West, 9. Spieltag: HFC Falke – SV Lieth 2:2 (0:2)

Der Frust bei den Gästen wurde in der Szene direkt nach Abpfiff sichtbar. Jan Lüneburg, ex-Regionalliga-Torjäger, der in Halbzeit eins als Doppelpacker seine Qualitäten unter Beweis stellte, drosch den Spielball aus dem Mittelkreis weg... weit weg, denn der flog gar über Fangzaun in die benachbarten Gärten... verbales Echo vom Falken-Anhang gab es on-top.

Vom Spielverlauf ein glücklicher Punkt für den Falken, der aufgrund einer Leistungssteigerung sowie großem Kampfgeist nicht unverdient ist. Im ersten Durchgang zeigten die Gäste die bessere Spielanlage und legten einen souveränen Auftritt hin. Mit viel höherklassiger Erfahrung gespickt (so wurde am Spielfeldrand geunkt, dass die Gästespieler in der Summe wohl mehr Regional- und Oberligaspiele, als der gesamte Falke-Kader Herreneinsätze, vorzuweisen haben) war Lieth größtenteils spielbestimmend und J. Lüneburg wurde zwei Mal (21., 37.) zu viel Raum gegeben – Konsequenz, 0:2 zur Pause!

Harbeck an die Latte (14.) und von Appen, der an Rehling scheiterte (28.), ließen weitere Hochkaräter liegen. Auf der Gegenseite ging zuerst nur von Timo Riemer – in seinem 100. Ligaeinsatz für den HFC – Torgefahr aus: Sein Heber aus gut 40m flog knapp vorbei (23.), und seinen starken Abschluss drehte SVL-Keeper Rister um den Pfosten (49.).

Dieser war auch Zeichen der Aufholjagd, denn Falke biss sich die zweite Hälfte rein und erzwang den Ausgleich. Schlafkes Schuss wurde noch geblockt, den Abpraller knallte Giannakis in den Winkel

(53.), ehe Schlafke nach starkem Iosef-Solo ins kurze Eck vollstreckte – 2:2 (64.).

In der Folgezeit war Lieth wieder um Spielkontrolle und Offensivakzente bemüht. Diese kamen erst in der Schlussphase, dann allerdings geballt. Garant für den Punktgewinn war Benito Rehling, der mehrfach (66., 81., 83., 84.) reaktionsschnell auf der Linie reagierte. Das Glück des Tüchtigen war mit ihm – als er fast schon geschlagen schien, klatschte ein Nachschuss an den Pfosten (83.).

Falke zeigte, was mit Entschlossenheit möglich ist, während Lieth haderte die ersten 30 Minuten in Durchgang zwei viel zu passiv gewesen zu sein. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die sehr starke Leistung vom Schiri-Gespann um Sven Trumpf – eine absolut souveräne Spielleitung!

Schließen wir den Bericht mit dem eingangs erwähnten Ball ab: Lüneburg, Ehrenmann, brachte das Spielgerät kurz darauf unter Applaus wieder zurück, so dass sich auch hier die Wogen glätteten.

Aufstellung HFC Falke:

Rehling – Drossinakis, Rittmeier, Bamba, Weiß – Kwiatkowski (ab 46.: Iosef), Ikukawa (ab 85.: Lamping), Volkmann, Giannakis (ab 65.: Giesecke) – Riemer, Schlafke (ab 87.: Gül)

Tore: 0:1 J. Lüneburg (21.), 0:2 J. Lüneburg (37.), 1:2 Giannakis (53. / Vorlage Schlafke), 2:2 Schlafke (64. / Iosef)

Zuschauer: 99

Kuriose Torwartrochade

Testspiel: Eimsbütteler TV II – HFC Falke 3:1 (1:0)

Unsere Erste testete beim BL Nord-Spitzenreiter ETV II und bekam es mit einer spielstarken Mannschaft zu tun. Der Erfolg der Hausherrn geht in Ordnung, da der ETV das aktivere Team war. Der HFC, wie so häufig in dieser Saison, legte den Offensivgang erst im zweiten Durchgang ein.

Bereits früh bot das Spiel eine Schrecksekunde, und damit ist nicht das Abstaubertor von Knuth (4.) gemeint, sondern die direkt vorangegangene Aktion: Rehling knallte, als er mit einer sensationellen Parade einen 17m-Freistoß parierte, gegen den Pfosten und musste nach mehrminütiger Verletzungspause ausgewechselt werden. Nun hatten die Falken aber keinen Ersatz dabei – was also tun? Anstatt das nun einer von unseren Feldspielern ins Tor musste, ging ETV-Ersatztorwart Jo-Daniel Krohn zwischen unsere Pfosten. Sehr faire Geste vom ETV.

Und natürlich die besten Genesungswünsche an Benito!

Insgesamt war das ein sehr anständiger Test, bei dem „Matze“ Lamping nicht nur sein Startelf-Comeback feierte, sondern auch zwei Testspieler ihr Können zeigen durften. Sah sehr ordentlich aus, beide dürfen wieder kommen.

Aufstellung HFC Falke:

Rehling (ab 10.: Krohn) – Moukoko, Lamping (ab 60.: Blankenburg), Bamba, Weiß – Andritsos (ab 46.: Kratz), Ikukawa (ab 60.: Volkmann), Teixeira Pereira (ab 60.: Drossinakis), Iosef (ab 46.: Kwiatkowski) – Tomaile (ab 75.: Iosef), Giannakis

Tore: 1:0 Knuth (4.), 2:0 Barrow (59., FE), 2:1 Giannakis (86. / Vorlage Iosef), 3:1 Rashidov (89.)

Zuschauer: 49

Konsequente Chancenverwertung

BL West, 10. Spieltag: Union Tornesch II – HFC Falke 2:5 (2:2)

Eine kämpferisch starke Truppe, konsequente Chancenverwertung in Durchgang zwei und ein sangesfreudiger Mob sind die Kernelemente für den wichtigen Dreier in Tornesch. Die Schlüsselszenen des Spiels ereigneten sich kurz vor dem Seitenwechsel. Rehling parierte glänzend im Eins-gegen-eins und wenige Sekunden später verwandelte Lamping einen Eckball artistisch zum 2:2-Ausgleich.

Der Halbzeitstand ging durchaus in Ordnung. Falke war bis zur Führung (Schlafke nach Doppelpass mit Riemer, 17.) die

aktivere Mannschaft, ließ sich allerdings durch den schnellen Ausgleich schocken und brauchte danach einige Zeit, um die Ordnung im Defensivverbund wieder zu erlangen. Bittere Konsequenz – zwei Gegentore aus der Rubrik „unnötig“: Ein einfacher Rückpass auf Gollnick ermöglichte das 1:1 (19.), ehe Trench wildes Gestocher im Strafraum, ohne dass die Falken klären konnten, in einen Torerfolg (25.) ummünzte.

In der 2. Halbzeit war die Union-Reserve bemüht das Geschehen an sich zu

reißen, doch außer einer Junge-Direkt-tabnahme, die Rehling abermals stark abwehrte (63.), kam wenig Gefährliches dabei heraus. Der HFC dagegen nutzte nun die sich bietenden Räume. Einen weiten Befreiungsschlag von Bamba nahm Giannakis auf und vollendete eiskalt zur erneuten Falke-Führung (72.). In der Folgezeit ergaben sich weitere Kontermöglichkeiten, so dass Riemer jeweils freistehend vor dem Keeper seinen Doppelpack (80., 90.+2) schnüren konnte und den Endstand von 2:5 besorgte.

Insgesamt war dies alles andere als ein schönes Fußballspiel, sondern spiegelte teils auch die Tabellensituation beider Teams wieder. Nichtsdestotrotz brachte dieser Auswärtssieg neben den Punkten auch weitere Erfahrung,

wie man sich erfolgreich durch schwere Spielphasen arbeitet, ein.

Aufstellung HFC Falke:

Rehling – Weiß (ab 67.: Gül), Rittmeier, Bamba, Peter – Ikukawa, Lamping, Volkmann (ab 78.: Blankenburg), Giannakis (ab 84.: Kratz) – Riemer, Schlafke (ab 67.: Giesecke)

Tore: 0:1 Schlafke (17. / Vorlage Riemer), 1:1 Gollnick (19.), 2:1 Trensck (25.), 2:2 Lamping (45.+1 / Peter), 2:3 Giannakis (72. / Bamba), 2:4 Riemer (80. / Blankenburg), 2:5 Riemer (90.+2 / Peter)

Zuschauer: 80



Heidgrabener SV



Vorstellung des heutigen Gegners der Liga

Zum ersten Heimspiel des heutigen Tages begrüßen wir Spieler, Trainer, Offizielle und Fans des Heidgrabener Sportverein von 1949 e.V. bei uns an der Vogt-Kölln-Straße.

Nachdem wir letzte Woche in Tornesch gastierten, empfangen wir nun die Mannschaft aus der Nachbargemeinde. Heidgraben liegt somit im Kreis Pinneberg, genauer westlich von Tornesch. Erste Erwähnungen gab es in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, allerdings war das Gebiet damals noch nicht bewohnt. Vielmehr befand sich dort eine Moor- und Heidelandschaft, die von einem großen Graben durchzogen war – dem Heidgraben. Mit der Kultivierung der Moorlandschaft wurde das Gebiet einige Jahrzehnte später auch besiedelt.

Neben dem Torfabbau bekam im Laufe der Zeit auch die Viehhaltung Gewicht bei der Beschäftigung der Bevölkerung. Die Bevölkerung konnte sich seit 1906 in der Liedertafel sangesmäßig betätigen, der Sport kam erst später dazu. Nachdem durch den Zweiten Weltkrieg die Bevölkerungszahlen Heidgrabens durch Flüchtlinge stiegen, war offenbar das Potential gegeben, um einen Fußballverein zu gründen. Im Mai 1949 liegt die Geburtsstunde des Heidgrabener SV, der schnell in den HFV aufgenommen wird. Im Laufe der Jahre werden weitere Abteilungen gegründet.

Der Bau einer Schulturnhalle 1972 ist hierbei ein wichtiger Faktor, denn dadurch verdoppelt sich die Mitgliederzahl fast.

Aktuell bietet der „kleine HSV“ den 2200 Einwohnern Heidgrabens neben dem Fußball auch Volleyball, Turnen, Jiu-Jitsu, Tennis, Tischtennis und Leichtathletik an. Im letzten Jahr kam quasi eine weitere Abteilung dazu: Stickern. Nein, nicht an Laternenpfählen! Die Vereinsmitglieder haben ein Panini-Album für ihren Verein erstellt, in dem die Sportler der einzelnen Abteilungen gesammelt werden konnten. Die 6000 Bilder in Heimarbeit auf die einzelnen Tütchen zu verteilen, war bestimmt auch eine interessante Tätigkeit... Wie man liest, wurde dieses Projekt in der Bevölkerung Heidgrabens begeistert angenommen.

Die Verzahnung von Gemeinde- und Vereinsleben scheint auch sonst gut zu sein. An dieser Stelle sei am Rande ein Ehrenmitglied unserer Gäste erwähnt, der ein Dauerbrenner gewesen zu sein scheint.

Udo Tesch war 49 Jahre am Stück Bürgermeister von Heidgraben und mindestens 25 Jahre im HSV-Vorstand. Noch nicht ganz so lange, aber immerhin auch schon seit 2018 spielen die Grün-Weiß gekleideten Kicker in der Bezirksliga. Die von Christian Sommer trainierten HSVer zeigen sich dabei auch konstant, die letzten beiden Spielzeiten schlossen sie auf Platz 5 ab. Aktuell stehen sie nach einem 3:2 gegen Blau-Weiß 96 in der vergangenen Woche schon wieder auf Platz 5.

Ein Duell zwischen dem Heidgrabener SV und dem HFC Falke hat es bisher übrigens noch nicht gegeben!

Die Bilanz vom HFC Falke gegen Heidgrabener SV:

HEIM	AUSWÄRTS	GESAMT
Heute spielen diese beiden Mannschaften erstmals gegeneinander.		

TORWART	Klenz	Shawn	01.10.1998	29
	Sorgenfrei	Leon	22.12.1999	1
	Witt	Lasse	21.09.1990	21
ABWEHR	Brinke	Nick	08.07.2005	3
	Doell	Fabian	31.03.1989	8
	Eker	Salih	16.02.1998	11
	Grabke	Fabian	24.03.1991	26
	Karul	Sayman	05.08.2004	28
	Marcks	Cass	23.05.1996	16
	Marcks	Phil	13.03.1999	12
	Schwadtke	Yannic	08.09.1997	4
	Stapel	Sebastian	06.05.1989	23
MITTELFELD	Born	Marc-Dominik	07.01.1994	5
	Jensen	Ole	13.01.2004	18
	Karul	Samuel	05.08.2004	77
	Ketelhohn	Christoph	05.08.1996	7
	Kirch	Marvin	24.02.1999	15
	Neu	Marvin	02.08.2003	6
	Schwarz	Nils	30.04.1991	24
	Shmakov	Kirill	26.07.1991	20
ANGRIFF	Brandt	Tobias	03.04.1990	14
	Brinke	Tim	02.05.2003	13
	Schümann	Philippe	09.12.1991	10
	Schwertfeger	Jon	11.08.1993	9
	Urban	Jason	12.06.1998	25

Bezirksliga West, Saison 2023/24

9. SPIELTAG			10. SPIELTAG		
SC Egenbüttel - SV Eidelstedt	6:1		FC Elmshorn - SC Egenbüttel	2:1	
Blau-Weiß 96 - Union Tornesch II	2:2		TuS Osdorf - Komets Blankenese	7:0	
Komet Blankenese - Heidgrabener SV	0:2		SV Lieth - Eintracht Lokstedt II	4:1	
Eintracht Lokstedt II - TuS Holstein	3:0		Niendorfer TSV III - SSV Rantzaue II	6:1	
HFC Falke - SV Lieth	2:2		Union Tornesch II - HFC Falke	2:5	
VfL Pinneberg - Niendorfer TSV III	1:2		Heidgrabener SV - Blau-Weiß 96	3:2	
SSV Rantzaue II - TuS Osdorf	2:2		TuS Holstein - Hetlinger MTV	2:2	
Hetlinger MTV - FC Elmshorn	2:1		SV Eidelstedt - VfL Pinneberg	5:4	

Platz	Mannschaft	Sp	G	U	V	Tore	TD	Punkte
1.	TuS Osdorf (A)	10	7	2	1	36 : 14	22	23
2.	SV Lieth	10	6	3	1	25 : 15	10	21
3.	TuS Holstein Quickborn	10	6	2	2	26 : 16	10	20
4.	Hetlinger MTV	10	6	1	3	24 : 20	4	19
5.	Heidgrabener SV	10	6	1	3	23 : 21	2	19
6.	SC Egenbüttel	10	5	3	2	21 : 13	8	18
7.	Niendorfer TSV III	10	4	2	4	27 : 20	7	14
8.	FC Elmshorn	10	4	2	4	15 : 17	-2	14
9.	Eintracht Lokstedt II (N)	10	4	1	5	23 : 23	0	13
10.	HFC Falke	10	3	3	4	17 : 17	0	12
11.	VfL Pinneberg	10	3	2	5	25 : 25	0	11
12.	Blau-Weiß 96 Schenefeld	10	2	3	5	25 : 28	-3	9
13.	FTSV Komets Blankenese	10	2	3	5	14 : 21	-7	9
14.	FC Union Tornesch II (N)	10	2	2	6	18 : 27	-9	8
15.	SSV Rantzaue II	10	2	2	6	18 : 32	-14	8
16.	SV Eidelstedt	10	2	0	8	18 : 46	-28	6

LEGENDE: A=Absteiger, N=Neuling, Sp=Spiele, G=Gewonnen, U=Unentschieden, V=Verloren, TD=Tordifferenz

11. SPIELTAG		12. SPIELTAG	
13.10., 19:30	SC Egenbüttel - TuS Holstein	20.10., 19:30	TuS Osdorf - HFC Falke
13.10., 19:30	Blau-Weiß 96 - TuS Osdorf	21.10., 11:30	Niendorfer TSV III - Blau-Weiß 96
13.10., 20:00	SV Lieth - Union Tornesch II	22.10., 10:45	Union Tornesch II - Eintr. Lokstedt II
14.10., 12:00	HFC Falke - Heidgrabener SV	22.10., 13:00	Heidgrabener SV - SV Lieth
14.10., 13:30	Komet Blankenese - NTSV III	22.10., 14:00	Hetlinger MTV - SC Egenbüttel
14.10., 14:00	Eintracht Lokstedt II - Hetlingen	22.10., 14:00	TuS Holstein - VfL Pinneberg
15.10., 12:00	VfL Pinneberg - FC Elmshorn	22.10., 14:30	SV Eidelstedt - Komets Blankenese
15.10., 12:30	SSV Rantzaue II - SV Eidelstedt	22.10., 16:00	FC Elmshorn - SSV Rantzaue II

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Der Meister steigt in die Landesliga auf - Platz 2: die besten Zweiten aller Bezirksligen steigen anhand des Punkte/Torquotienten in die Landesliga auf - ab Platz 14: Abstieg in die Kreisliga

TOP-TORJÄGER

Jeremy Wachter (Hetlingen) 14 Tore / Philippe Schümann (Heidgraben) und Ramy Mansour (Pinneberg) je 11 Tore / Rene Müller (BW 96) und Martin Duwe (Lokstedt II) je 9 Tore / Tom Meyer (Holstein) und Niklas Schwarz (Osdorf) je 8 Tore

Falkes Herren im Überblick

Alle Spiele - alle Ergebnisse - alle Termine

HINRUNDE			RÜCKRUNDE	
Test	Niendorfer TSV V	5:0 (3:0)	16. TuS Holstein Quickborn	
Test	TuS Germania Schnelsen	1:2 (1:0)	Sonnabend, 18.11.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
Test	Bramfelder SV	4:2 (4:0)	17. Hetlinger MTV	
Test	VfL Hammonia	1:4 (1:3)	Sonntag, 26.11.23, 14:00 / Deichstadion	
Test	Rahlstedter SC	2:0 (2:0)	18. SC Egenbüttel	
Blitz-	TV Jahn Schneverdingen	4:0 (1:0) [*]	Sonnabend, 02.12.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
turnier	VfL 93 Hamburg II	3:2 (1:2) [*]	19. VfL Pinneberg	
P1	SV Friedrichsgabe	2:1 (0:1)	Sonntag, 10.12.23, 12:00 / Stadion 1	
1.	TuS Holstein Quickborn	2:0 (1:0)	20. SSV Rantzaue II	
2.	Hetlinger MTV	1:2 (1:1)	Sonnabend, 17.02.24, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
3.	SC Egenbüttel	1:0 Wertung [**]	21. Komet Blankenese	
4.	VfL Pinneberg	3:3 (0:0)	Sonnabend, 24.02.24, 13:30 / Dockenhuden 2	
5.	SSV Rantzaue II	2:3 (1:0)	22. Blau-Weiß 96 Schenefeld	
6.	Komet Blankenese	1:1 (0:1)	Sonnabend, 02.03.24, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
7.	Blau-Weiß 96 Schenefeld	1:2 (0:1)	23. Eintracht Lokstedt II	
8.	Eintracht Lokstedt II	0:1 (0:1)	Sonnabend, 16.03.24, 14:00 / Sportpark Eintr. Lokstedt	
9.	SV Lieth	2:2 (0:2)	24. SV Lieth	
Test	Eimsbütteler TV II	3:1 (1:0)	Freitag, 22.03.24, 20:00 / Klaus-Waskow-Platz	
10.	Union Tornesch II	2:5 (2:2)	25. Union Tornesch II	
11. Heidgrabener SV			Sonnabend, 06.04.24, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
Sonnabend, 14.10.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2			26. Heidgrabener SV	
12.	TuS Osdorf		Sonntag, 14.04.24, 13:00 / Heidgraben 1	
Freitag, 20.10.23, 19:30 / Blomkamp			27. TuS Osdorf	
13. Niendorfer TSV III			Sonnabend, 20.04.24, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
Sonnabend, 28.10.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2			28. Niendorfer TSV III	
14.	SV Eidelstedt		Sonnabend, 27.04.23, 11:30 / Bondenwald	
Sonntag, 05.11.23, 14:30 / Furtweg 1			29. SV Eidelstedt	
15. FC Elmshorn			Sonnabend, 04.05.24, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2	
Sonnabend, 11.11.23, 12:00 / Vogt-Kölln-Str. 2			30. FC Elmshorn	
			Freitag, 10.05.24, 19:30 / Ramskamp 1	

Heimspiele in Fettdruck

Geplante Ansetzungen gem. fussball.de – Verbindliche Ansetzungen durch den HFV circa einen Monat vor Terminierung

[*] Spielzeit 2x30 Minuten

[**] nach Spielabbruch und Wertung durch das Sportgericht (Spielstand zum Zeitpunkt der Beendigung)

P1 = Lotto-Pokal, 1. Runde

Stand: 09.10.2023



Kleine Heimat



Termine, Info, Sonstiges

03.11.2023

Auf ein Getränk!

04.11.2023:

1. HFC Falke e.V.

Darts Masters (Anmeldung bei Felix)

Kader HFC Falke e.V. Herren

Pos.	Rücknummer / Name	geb. am	im Verein seit	Bezirksliga									Pokal		Test	
				Sp	E / A	T / V	Min	G	GR	R	Sp	T	Sp	T		
Tor	12 Dombrowski, Tore	05.06.96	2023	1	-	-	-	-	90	-	-	-	-	-	-	-
	1 Köhler, Jonas	04.04.97	2023	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	32 Rehling, Benito	17.07.01	2022	8	-	-	-	-	720	-	-	-	1	-	8	-
Abwehr	31 Bamba, Mohamed	06.04.00	2022	10	1	-	-	2	830	3	-	-	-	-	7	-
	19 Basedow, Marc	01.06.95	2023	2	-	1	-	-	165	-	-	-	-	-	1	-
	5 Luu, Eric Khang	25.12.02	2023	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
	30 Moukoko, Johann	18.10.02	2023	5	-	2	-	2	412	1	-	-	-	-	6	-
	22 Peter, Bennet	17.02.00	2022	8	-	1	3	3	697	2	-	-	1	-	5	-
	17 Rittmeier, Sven	23.10.02	2023	9	2	1	-	-	693	1	-	-	-	-	3	-
	3 Weiß, Edmond-Abankwah	12.09.02	2022	6	1	3	-	-	417	3	-	-	-	-	5	1
Mittelfeld	15 Blankenburg, Christian	31.07.90	2020	9	2	3	1	1	553	-	-	-	1	-	7	-
	13 Choi, Jung Whan	05.01.92	2023	6	-	3	-	-	460	3	-	-	-	-	-	-
	6 Drossinakis, Kimon	24.09.02	2022	7	1	-	-	1	585	2	-	-	1	-	3	-
	4 Ikukawa, Takeo	04.01.92	2023	5	2	3	-	-	338	-	-	-	-	-	1	-
	11 Iosef, Oskar	07.10.02	2022	6	6	-	-	3	134	-	-	-	-	-	4	-
	14 Kratz, Julian	04.11.02	2022	1	1	-	-	-	6	-	-	-	1	-	7	-
	25 Kwiatkowski, Samuel	24.12.02	2023	5	4	1	-	-	130	-	-	-	-	-	5	-
	27 Lamping, Matthias	19.02.98	2022	2	1	-	1	-	95	-	-	-	1	-	7	-
	16 Shalom, Lerom	15.01.98	2022	1	-	-	-	-	90	-	-	-	-	-	1	-
	10 Taheri, Shahin	02.09.98	2022	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	2
28 Volkmann, Max	09.05.02	2023	10	-	1	-	1	888	1	-	-	1	-	5	1	
Sturm	7 Giannakis, Athanasios	05.09.00	2021	5	-	5	2	1	343	-	-	-	1	-	8	1
	18 Giesecke, Marc	29.01.02	2023	9	5	4	1	1	347	2	-	-	1	-	2	-
	23 Gül, Berhan	28.11.00	2023	9	2	4	1	-	483	1	-	-	1	-	-	-
	8 Riemer, Timo	21.09.90	2018	6	1	-	4	1	485	1	-	-	1	-	5	-
	9 Schlafke, Niclas	24.06.92	2021	7	3	3	4	1	406	-	-	-	1	1	5	1
	20 Sinemus, Elija	26.10.00	2023	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-

Trainer	Loether, Sebastian
Trainer	Stoffers, Sebastian
Torwart-Trainer	Schlechtweg, Michael
Physio	Beye, Alex

Das **Betreuer-Team** (1. + 2. Herren) besteht aus:
Mike Morawetz und Silke Scharnweber

LEGENDE:

Sp=Spiele / E=Einwechslungen / A=Auswechslungen / T=Tore / V=Vorlagen / Min=Minuten / G=gelbe Karten (Sperrung nach jeweils der 5.) / GR=gelb-rote Karten / R=rote Karten / * verweist auf Sperrung im nächsten Meisterschaftsspiel

Stand: 09.10.2023

HFC Falke e.V. Amateure

KADER							
Pos	Rückennummer / Name	geb. am	seit	Sp	T	V	G
Tor	12 Kyrylenko, Bohdan	04.12.92	'23	9	-	-	-
	1 Lutz, Santino	11.07.90	'23	-	-	-	-
Abwehr	7 Alves da Costa, Daniel	02.02.89	'22	-	-	-	-
	5 Alves Goncalves, Daniel	17.08.87	'21	2	-	-	1
	31 Bauermeister, Jacob	15.01.94	'16	2	-	-	-
	27 Bhakdeeyut, Robin	09.05.88	'18	5	-	1	-
	17 Daubert, Florian	29.08.96	'21	6	1	-	-
	16 Koc, Tufan	28.12.96	'20	1	-	-	1
	Kuhnert, Ben	04.05.00	'23	6	1	-	1
	23 Lu, Sascha	14.04.89	'22	3	-	-	-
	21 Neumann, Kevin	08.07.93	'18	10	3	-	3
	3 Rodrigues Viera, Rafael	27.11.89	'22	-	-	-	-
	Mittelfeld	22 Andritsos, Alexandros	10.08.02	'21	10	4	-
20 Arbia, Outhmane		12.07.99	'23	5	5	1	2
8 Barao Martins, Patrick		05.08.90	'21	8	-	1	1
11 Dobert, Pierre		12.07.91	'16	6	-	-	-
34 Guimaraes Silva, Michael		17.10.90	'21	3	-	-	2
4 Hassounet, Tarek		06.04.96	'23	9	1	3	-
6 Ludwig, Niklas		19.02.97	'18	4	-	1	1
Mohamed, Husam		30.09.01	'23	2	-	-	-
28 Nouri, Arwin		28.02.00	'22	3	-	-	2
3 Otto, John-Pierre		29.12.96	'23	6	-	-	1
10 Schmich, Lukas		21.07.00	'23	3	-	-	-
Serikov, Anton	15.02.01	'23	6	-	-	2	
Sturm	19 Chiricenco, Pavel	28.06.00	'23	-	-	-	-
	13 Haack, Nick	07.08.87	'22	9	-	-	1
	33 Oehlschläger, Timo	18.03.90	'16	2	-	-	-

LETZTE SPIELE		
6.	SV Lohkamp	2:3 (1:0)
7.	SV Barmbek	3:2 (2:2)
8.	Barmbek-Uhlenhorst III	1:4 (1:1)
9.	Walddörfer SV	2:6 (1:3)
P/AF	SV Eidelstedt II	2:3 (0:1)
10.	FC St. Pauli IV	2:0 (1:0)

KREISLIGA 6				
Platz	Mannschaft	Sp	Tore	TD Pkte
1.	Germania Schnelsen	10	38 : 9	29 26
2.	FC St. Pauli IV (A)	10	31 : 13	18 25
3.	FC Winterhude	10	43 : 20	23 22
4.	SC Alstertal-Langenhorn	9	36 : 11	25 19
5.	Walddörfer SV	10	36 : 17	19 18
6.	HSV BU III (N)	10	23 : 23	0 17
7.	Niendorfer TSV IV	10	37 : 29	8 16
8.	SC Poppenbüttel III (N)	10	27 : 23	4 16
9.	Eintracht Lokstedt III	10	29 : 26	3 16
10.	Hamburg Hurricanes	9	17 : 15	2 13
11.	SC Sperber II (N)	10	18 : 24	-6 10
12.	SV Barmbek	10	14 : 31	-17 10
13.	SV West-Eimsbüttel (N)	10	15 : 41	-26 10
14.	TSV Sasel III	10	14 : 35	-21 4
15.	SV Lohkamp	10	13 : 43	-30 3
16.	HFC Falke II (N)	10	15 : 46	-31 0

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG: Der Meister und die besten Zweiten aller Kreisligen (Ermittlung per Punkte-/Torquotient) steigen in die Bezirksliga auf – ab Platz 15 Abstieg in die Kreisklasse. **ANMERKUNG:** Lohkamp wurden wegen Nichtantritt drei Punkte abgezogen.

Trainer	Ferck, Timm
Co-Trainer	Schormann, Paul
TW-Trainer	Neumann, Heiko
Liga-Manager	Barao Martins, Patrick

NÄCHSTE SPIELE	
11.	TSV Sasel III
Sbd., 14.10.23, 14:30 / Vogt-Kölln-Str. 2	
12.	TuS Germania Schnelsen
Freitag, 20.10.23, 19:30 / Schnelsen 1	
13.	SV West-Eimsbüttel
Sbd., 28.10.23, 14:30 / Vogt-Kölln-Str. 2	
P/VF	Hamburger SV III
Dienstag, 31.10.23, 14:30 / Vogt-Kölln-Str. 2	
14.	Hamburg Hurricanes
Sonabend, 04.11.23, 11:30 / Neue Welt 1	
15.	SC Sperber II
Sbd., 11.11.23, 14:30 / Vogt-Kölln-Str. 2	

Heimspiele in Fettdruck

Geplante Ansetzungen gem. fussball.de – Verbindliche Ansetzungen durch den HFV ca. 1 Monat vor Terminierung

LEGENDE: Sp=Spiele / T=Tore / V=Vorlagen / G=gelbe Karten

* verweist auf Gelbsperre im nächsten Meisterschaftsspiel

P/AF/VF = Holsten-Pokal, Achtfinale/Viertelfinale

Statistik nur Ligaspiele / Stand: 09.10.2023



TSV Sasel III



Vorstellung des heutigen Gegners unserer „Amateure“

Moin Falken, willkommen zum Heimspiel unserer Zweiten gegen die Dritte des TSV Sasel. Und damit ein herzliches Willkommen unseren heutigen sportlichen Gästen, der Mannschaft, den Verantwortlichen wie auch den Fans von Sasel.

Der 1925 gegründete Verein ist im Bezirk Wandsbek am Parkweg 14 in 22393 Hamburg zu Hause. Die Vereinsfarben sind Blau/Weiß/Rot - auswärts tritt die Mannschaft von oben bis unten in der Vereinsfarbe blau auf. Mit momentan ca. 4500 Mitgliedern und dem Angebot an 16 verschiedenen Sportarten zählt Sasel inzwischen zu den 20 größten Vereinen in Hamburg. Allein 1000 Mitglieder sind in der Sparte Fußball in allen Leistungsklassen tätig. Gibt man sich mal - von den kleinsten mit vier Jahren bis hinauf in die Ü70. Gespielt wird im Alfred-Mager-Stadion auf Kunstrasen. Erwähnenswert in dem Zusammenhang ist die am angrenzenden Sportplatz schicke Vereinskneipe TONIS SPORTSBAR. Eine Einkehr vor/während/nach dem Spiel lohnt sich für Fans allemal. Bei dem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken wird die Wartezeit mit einer Newsletter Ausgabe oder dem Parkwegecho obendrauf schneller vorbei sein als gedacht.

Zur Dritten unserer heutigen Gäste. Bis in die Saison 2015/2016 noch der Kreis-kategorie 3 zugehörig, ist man ab der Saison 2016/2017 Stammgast in der Kreisliga. Und diese Meisterschaften wurden ausschließlich im oberen, teilweise sogar im ganz oberen Tabellenbild abgeschlossen. Die höchsten Siege gab es in der abgelaufenen Saison gegen Winterhude mit 13:0 und gegen Barmbek mit 10:2. Die höchste Niederlage aber auch in der letzten Saison, und zwar bei Groß Borstel mit 1:7. In der laufenden Saison setzte es bei Winterhude und Alstertal-Langenhorn jeweils Niederlagen mit 0:6.

In dieser Saison steht man nach dem mit 1:2 verlorenen Heimspiel gegen Barmbek am vergangenen Spieltag mit vier Punkten auf dem 14. Tabellenplatz. Das heutige Spiel ist Abstiegskampf pur. Das weiß unsere Mannschaft, das wissen wir Fans, das weiß JEDER FALKE!

Auf geht's Falke, holen wir uns die ersten drei Punkte.

Die Bilanz vom HFC Falke II gegen TSV Sasel III:		
HEIM	AUSWÄRTS	GESAMT
Heute spielen diese beiden Mannschaften erstmals gegeneinander.		

Fußball an den Feiertagen

Falke Zwo im Holsten-Pokal

Fußball an den Feiertagen im Oktober verdanken wir in diesen Tagen unserer Zwoten, die – von der Ersten gepimpt – im Viertelfinale des Holsten-Pokals steht. Am Tag der Deutschen Einheit wurde der SV Eidelstedt II (KKA) denkbar knapp mit 3:2 in die Schranken gewiesen, fiel der Siegtreffer von Mo Bamba doch erst in der Nachspielzeit. Zuvor trafen JP Otto und Flo Daubert – alle drei Treffer nach Eckbällen von Paddy Barao Martins.

Weiter geht es in gut zwei Wochen, am Reformationstag, im Viertelfinale gegen keinen geringeren als die Dritte vom Hamburger SV. Nicht nur, dass es vom Papier der vermeintlich stärkste Gegner ist. Zudem bescherte die Losfee (bzw. der Computer, der den Holsten-Pokal auslost) 9 1/2 Jahre nach unserer Gründung das erste Aufeinandertreffen zwischen Falke und dem HSV in einem Pflichtspiel. Einzig im Vorjahr gab es einen Test zwischen Falke II und HSV V.

Alte Herren im Überblick

Alle Spiele - alle Ergebnisse - alle Termine

LETZTE SPIELE		
1.	Hamburger SV 2.AH	5:4 (1:1)
2.	Glashütter SV 1.AH	4:1 (1:1)
3.	VfL 93 Hamburg 1.AH	1:7 (0:2)
4.	TSV Sasel 1.AH	3:0 kampflös
5.	SC Sternschanze 1.AH	4:0 (2:0)

NÄCHSTE SPIELE		
6.	SC Alstertal-Langenhorn 1.AH	
So., 29.10.23, 10:00 / Vogt-Kölln-Str. 2		
7.	FC St. Pauli 1.AH	
So., 05.11.23, 13:00 / Feldstraße 2		
8.	TSC Wellingsbüttel 1.AH	
So., 12.11.23, 10:00 / Vogt-Kölln-Str. 2		

ALTE HERREN LANDESLIGA 03					
Platz	Mannschaft	Sp	Tore	TD	Pkte
1.	TSV Sasel 1.AH (N)	5	21 : 6	15	15
2.	VfL 93 Hamburg 1.AH (A)	5	15 : 6	9	12
3.	Niendorfer TSV 1.AH (N)	4	12 : 2	10	10
4.	Hamburger SV 2.AH	5	18 : 12	6	9
5.	SV Bergstedt 1.AH	5	11 : 8	3	9
6.	Glashütter SV 1.AH	5	14 : 11	3	7
7.	FC St. Pauli 1.AH (N)	4	7 : 8	-1	6
8.	SV UH-Adler 1.AH	5	4 : 11	-7	4
9.	TSC Wellingsbüttel 1.AH	5	7 : 15	-8	4
10.	SC Sternschanze 1.AH	5	13 : 20	-7	3
11.	SC Alstertal-Langenhorn 1.AH	5	7 : 15	-8	3
12.	SG West-Eimsbüttel/HFC Falke 1.AH (*)	5	7 : 22	-15	2

AUF-/ABSTIEGSREGELUNG:

Der Meister aller Landesligen steigen in die Oberliga auf – Anrecht auf weitere freiwerdende Plätze durch Ermittlung per Punkte-/Torquotient haben die Zweitplatzierten – ab Platz 11 Abstieg in die Bezirksliga

Heimspiele in **Fett**druck

(*) Aufgrund von Nichtantritt einen Punkt Abzug

Anflug Osdorf

Vorstellung des heutigen Gegners unserer „Amateure“

Am 20. Oktober verschlägt es den HFC Falke e.V. mal wieder nach Osdorf, und wenn mich nicht alles täuscht, erstmals *(in einem Pflichtspiel - zuvor wurde ein Mal im Sommer 2018 getestet; Anm. d. Red.)* gegen die Erste vom Blomkamp.

Die Anfahrt sollte hinlänglich bekannt sein: Die Buslinien 16 (Haltestelle Joachim-Sahling-Weg) und 21 (Haltestelle Sandort) bringen euch hin. An letzterer befindet sich praktischerweise das allseits bekannte und beliebte Rugen-Eck, eine gemütliche Kneipe, die auch über einen Außenbereich verfügt. Da hoffen wir doch glatt auf gutes Wetter,

denn gemütlich heißt leider auch: begrenzte Plätze im Innenbereich.

Das ist an einem Freitagabend eher schlecht, denn erfahrungsgemäß sitzen dann einige Einheimische an den Tischen. Dennoch will der Falke natürlich seinen Schnabel anfeuchten, ehe die „Festung Blomkamp“ eingenommen wird. Als akkurate Zeit zum Einsegeln würde ich mal 17 bis 17.30 Uhr angeben wollen und wünsche aus Urlaubsgründen schon mal allen Auswärtsfalken guten Durst und einen Auswärtsdreier.

Falkes kleine Horrorshow

Beim Heimspiel vor Halloween wird es bunt!

Moin liebe Falken,

beim Heimspieldoppler am 28.10.2023 wollen wir das herbstliche Gruselthema aufgreifen und am Spielfeldrand für zweimal 90 min eine kleine Horrorshow aufführen.

Entsprechende Masken oder Gruselkostüme auf der Tribüne sind daher gern gesehen. Auch am Stand soll es an diesem Tag entsprechende Besonderheiten geben. Lasst euch überraschen!

Storch & Büffel

Alltag aus - Urlaub ein!

Ahrens Reisen - Ihr Reisebüro in Garmisch-Partenkirchen

Pauschalreisen, Kreuzfahrten & mehr mit individueller Beratung & bestem Service!

Mark Ahrens · Rathausplatz 18 · Garmisch-Partenkirchen
www.ahrensreisebuero.de · 08821 / 7819219





Legendäre Vereine in Hamburg



Heute: Der Post SV

Im zweiten Teil wollen wir auch über einen Verein berichten, den es in der Hamburger Fußballlandschaft nicht mehr gibt. Die Rede ist vom Post SV Hamburg e.V. von 1925. Post – am 25.06.1925 gegründet von einer kleinen Gruppe Postangehöriger aus der telegraphischen-technischen Abteilung V.

1927 erfolgte dann die Umbenennung in den Post SV. Anfang Juli 1938 schlossen sich dem Verein die bis dahin selbstständigen Vereine von Post SV 1934, dem Post SV Bergedorf, dem Post SV Harburg-Wilhelmsburg und dem Post SV Altona an. Somit zählte der Post SV mit knapp 2500 Sportlern zu einem der Vereine mit der höchsten Mitgliedschaft in Hamburg. Spielstätten waren damals zu Beginn ein Sportplatz in der Sengelmannstraße, ab 1935 die Sportanlage Am Forsthof in Barmbek.

Am 09.07.1940 musste sich der Verein einer Entscheidung der damaligen NS-Kommission beugen und umbenennen in die Post SG Hamburg. Nach Ende des Krieges erfolgte am 26.04.1946 offiziell die Rückbenennung in den Post SV Hamburg. Der Verein hatte nach Kriegsende seinen Sitz in Neusurenland 66 in 22159 Hamburg. Die Vereinsfarben waren gelb-blau. Dem Verein gelang die Qualifikation für die Stadtliga Hamburg, der damals höchste Spielklasse in Hamburg.

Zu dieser gehörten schon Größen wie der HSV, St. Pauli und Altona 93. Im Frühjahr 1947 verlor man auswärts bei St. Pauli mit 2:3 und machte den Gegner damit zum Meister.

Nach Abschluss der Saison 1946/1947 wurde dann die Oberliga Hamburg gegründet. Mit einem respektablen neunten Tabellenplatz nach Abschluss der Stadtliga-Saison gehörte der Verein nicht mehr zur Elite, spielte fortan in der Amateurliga. Damals in Hamburg die zweithöchste Spielklasse. 1950 wurde man in der Amateurliga Meister, der Aufstieg in die Oberliga war greifbar nah. Mit Trainer Otto Rohweder, einem ehemaligen Eimsbütteler Nationalspieler und Akteuren wie „Addi“ Slama und Kurt Reich gab es durchaus berechtigte Hoffnungen. In der Aufstiegsrunde ließ man die große Chance dann allerdings ungenutzt. Gegen Goslar gab es auswärts eine 0:1 Niederlage, gegen den ASV Blumenthal zu Hause ein 1:1. Höhepunkt sollte eine Woche später der Auftritt gegen Altona 93 werden. Vor 10.000 Zuschauern an der Hoheluft (Vereinsrekord für Post), an die man als Spielstätte auswich, gab es allerdings eine 1:3 Niederlage, der Traum von der Oberliga war ausgeträumt. 1953 folgte dann auch der Abstieg aus der Amateurliga.

1967 wurde der Verein gegen den SV Blau-Gelb Frankfurt Deutscher Postmeister, danach folgte der sportliche Abstieg. Auch musste der Verein seine Sportanlage Am Forsthof verlassen. Hintergrund hier war der Neubau der Großsiedlung Steilshoop. Die bestehenden Verträge für die Sportanlage kündigte der damalige Grundstückseigentümer Beisser, es gab aber von 1959 an jeweils Pachtverträge über ein Jahr, denen relativ zähe Verhandlungen voraus gegangen waren. 1968 stand der Verlust der Sportanlage

Am Forsthof allerdings endgültig fest. Die neue, von der Stadt Hamburg zur Verfügung gestellte Sportanlage, das Karl-Hülbert-Sportzentrum, lag (liegt) in Hamburg-Farmsen. Ein ganzes Stück weit weg von Barmbek.

Erst ein paar Jahre später (1971) stellte sich heraus, dass die Sportanlage auf einer bis 1966 genutzten Mülldeponie erbaut wurde. Hier gab es Bedenken hinsichtlich der Gesundheitsgefahr.

Anfangs dem Abgang vieler Leistungsträger geschuldet, fand man sich am Ende der Saison 1977/1978 in der Kreisliga wieder. Nach einigen Jahren in den Niederungen etablierte man sich dann fest in der Bezirksliga Nord. Aus der auch einige wenige Ausflüge in die Landesliga gelangen. Ein kurzer in der Saison 1991/1992, weitere in den zwei Spielzeiten 2003/2004 und 2004/2005.

Die Saison 2003/2004 noch auf Platz 9 beendet, schloss man die darauffolgende Saison als Tabellenletzter ab und stieg somit wieder in die BL Nord ab. Was für eine Liga vom Teilnehmerfeld damals...

Post SV war am Ende der Saison als Tabellenzehnter wieder im gesicherten Mittelfeld zu finden. Nach oben ging gar nichts, nach unten brauchten keine Ängste aufkommen. Auch in der darauffolgenden Saison fand sich der Verein im gesicherten Mittelfeld wieder. Die Saison 2007/2008 beendete man als Tabellenvorletzter, was gleichbedeutend mit dem Abstieg in die Kreisliga 6 war.

In dieser spielte man zwei Jahre, ehe als Tabellenzweiter wieder der Aufstieg in die Bezirksliga Nord folgte. In der Saison 2010/2011 noch knapp dem Abgrund entronnen, folgte in der folgenden Saison als Tabellenletzter mit acht Punkten und einem Torverhältnis von 18:108 der erneute Abstieg in die Kreisliga. Und damit das bittere Ende des Post SV. Am 29. April 2013 stellte der Verein beim Amtsgericht Hamburg einen Insolvenzantrag. Gründe hierfür waren die hohen Unterhaltungskosten für die Sportanlage sowie die im Laufe der Jahre sinkende Anzahl an Mitgliedern.

Leider wissen wir nicht, ob der Post SV das von der Stadt zur Verfügung gestellte Gelände nur zur Miete genutzt oder aber käuflich erworben hatte. Bei dem oben erwähnten sinkenden Mitgliederückgang, am Ende waren es knapp 300, und einem am Ende im Schnitt von ca. 30 zahlenden Zuschauern bei Heimspielen war die Insolvenz auch aus dieser Sicht nicht mehr zu verhindern. Leider – aber nachzuvollziehen. Seine letzte Saison spielte der Verein nicht mehr zu Ende, am 01. Juli 2013 wurde Post SV aufgelöst und aus dem Vereinsregister entfernt.

Lyrische Falken

Über die 1. lyrische Meisterschaft des HFC Falke

Moin liebe Falken,

ich möchte euch von der 1. Lyrischen Falkenmeisterschaft berichten. Nach dem die Veranstaltung in der Falkenpost beworben wurde trafen sich am Sonnabend den 30.09. vier (+ ein eingesandter Beitrag) Dichter in der Schlachtereier. Das anwesende Publikum hatte es auf den leckeren selbstgebackenen Kuchen abgesehen, wollte aber auch die Gedichte gerne hören. Nach einer ersten Rund fehlte uns leider die Jury für eine Entscheidung wer denn nun gewonnen hat. So warteten wir bis eine Abordnung Falken vom gleichzeitig stattfindenden Altona Spiel zum Absacker erschien und verpflichteten diese zur Jury. Nochmals wurden alle Gedichte vorgetragen und anschließend der Sieger gewählt. Ganz knapp gewann der Berichterstatter und freute sich sehr. Bei Pizza, Rum und Kartenspiel klang diese Veranstaltung im Kreise der Falken dann aus. Hier für alle nochmal die vorgetragenen Gedichte:

**Rosen sind Rot,
St Pauli hass ich bis in den Tod,
Veilchen sind Blau,
Hamburg ist immer Grau,
Der Falke ist laut und Rau,
Drum singt es laut,
schreit alles Raus,
Schwarz – Weiß - Blau
der Pokal kommt in Falke Haus.**

Storch

**Ich wollt, ich wär ein Huhn,
dann hätt ich nix zu tun.
Ich legte jeden Tag ein Ei
und Sonntags auch mal zwei. (Plagiat)**

**Ich wollt, ich wär ein Pfau,
dann wär ich jeden Tag blau.
Ich tränke jeden Tag acht Bier,
und Sonntags auch mal vier.**

**Ich wollt, ich wär ein Falke,
dann müsste ich niemals auf Schalke.
Doch Falke ist Legende – Ende**

Jule Z.

**Zicke Zacke Hühnerkacke
Bin ich noch ein Falken-Ei
Nein ich bin schon dabei**

Frida van Büffel

**Ich möchte ein Falke sein
Am Eimsbüttler Strand
Dann könnte ich immer schreien
Bier löscht den Brand**

**Falken werden nie leiser
Sind von Schreien ganz heiser**

**Ich möchte ein Falke sein
Am Eimsbüttler Strand
Hier sind wir ein Verein
Fußball mit Verstand**

**Heute stehn wir gemeinsam
Gegner werden schnell einsam**

Kerstin

Der HFC Falke ist größer als was du sehen kannst, nur in den Träumen der Falken, erkennt man ihn ganz.

Das geht weit über den Fussball hinaus, da gibt es nach 90 min noch lange kein Aus.

Für manchen Gründer ist er gelebte Anarchie, doch so hohe Werte schaffen wir bisher nie.

Immer wieder fängt uns die kalte Realität, wie oft haben wir gehofft das man dieser entgeht.

Manche unserer Werte sind fundamental, manch ein Falke hasst Staat und Kapital

Doch bei aller Liebe zur Revolution, in einer richtigen Liga spielen wir schon

Das ist in diesem Verein unsere Spagat, manchem Gründer war der schon zu hart.

Was bleibt ist moralisch überlegen und geht mutig voran. Verein und Utopie die sich sehen lassen kann.

Viele stehen auch nach fast zehn Jahren hier, bringt mir nun endlich mal jemand ein Bier?

Büffel

Impressum

Herausgeber:

Hamburger Fußball-Club Falke e.V.

Postadresse:

Fruchtallee 124
20259 Hamburg
www.hfc-falke.de
falkenpost@hfc-falke.de

Redaktion:

Danny Dwenger, Eike Ortman,
Timo Oehlenschläger (V.i.S.d.P.)

Autoren:

Marco Meyer, Florian Albers, Philipp Markhardt,
Knuth Wandke,

Fotos:

Ellen Wallat
Matthias Graunke

Gestaltung:

Eike Ortman

Ansprechpartner:

Danny Dwenger

Lektorat:

Philipp Markhardt
Markus Möller

Druck:

Reproplan

Auflage: 60 Exemplare

Anzeigenverwaltung:

Hamburger Fußball-Club
Falke e.V.

Auch wenn das Heft kostenfrei ausgegeben wird, freut sich der Verein über jede Spende! Denn auch zukünftig soll es weitestgehend werbefrei gehalten werden und so den einzigartigen Charakter beibehalten



**Vielen Dank
unseren Partnern:**



Holsten gibt den Anstoß.

Wir unterstützen
den HFC Falke.



ECKEN. KANTEN. HOLSTEN.

